Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1977

56. Jahr Heft 12

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ℘ (01) 36 36 32

Druck und Vertrieb
Buchdruckerei und Verlag Leemann AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ℘ (01) 34 66 50

Anzeigen
Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ℘ (057) 5 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

François Bondy
Demokratie ist «in» 1030

BLICKPUNKT

Alfred Cattani
Geplänkel im Vorfeld der Belgrader Konferenz 1031

Richard Reich
Finanzpolitischer Ernstfall 1032

Richard Reich
Eine politische Wahl? 1033

Willy Linder
Bundesrätlicher Konjunkturberater – ein schwieriger Job 1034

KOMMENTARE

Ernest Prodolliet
Filme nach Werken von Heinrich von Kleist 1037

H. C. F. Mansilla
Lateinamerika: Grenzen der Wachstumsideologie 1040

François Bondy
Im Vorzimmer der Macht 1046

AUFSÄTZE

Domenico Bartoli

Der umgestülpte Patriotismus

Seite 1051

Erazim Kohák

Italia Sinistra – ein Bericht aus Rom

Italiens kleine Parteien sind noch kleiner geworden, die beiden Massenparteien, die in Wahlen gegeneinander agitieren, sind faktisch Verbündete in einem stillschweigenden Kompromiss, der Gegnerschaft und Gegensätze nicht abschafft, aber an den Rand rückt. Ist eine italienische Demokratie mit den Kommunisten möglich? Ist sie ohne die Kommunisten möglich? Der Antifaschismus ist kein Programm, dient aber noch zur Klammer. Doch muss die Abkehr von der Rhetorik des Nationalismus nicht unbedingt die Abschaffung von Patriotismus sein, die Alternative zum totalen Staat nicht der Nicht-Staat. Verschiedene Aspekte der tiefen Krise des Bewusstseins und der Institutionen werden von den drei Beiträgen differenziert untersucht, die hier dem «Fragezeichen Italien» gewidmet sind.

Seite 1067

Anton Krättli

«Wie soll man es spielen? Mit Humor!»

Friedrich Dürrenmatts Selbstkommentar «Der Mitmacher – ein Komplex»

Die Komödie «Der Mitmacher» ist anlässlich der Uraufführung durchgefallen. Ursprünglich in der Absicht, den Theaterleuten Ratschläge zu geben, wie sie das Stück spielen sollten, hat Friedrich Dürrenmatt in der Folge die Hintergründe des Stücks, die Bedeutung der Figuren und Motive nachdenklich überprüft, hat die lange Entstehungsgeschichte und die Vorformen wieder aufgegriffen. Ein erstaunliches Buch ist die Frucht seines Nachdenkens über den «Mitmacher»-Komplex: ein Selbstkommentar, der nicht nur Beziehungen zum Gesamtschaffen des Autors herstellt, sondern zwei Novellen enthält, darunter eine grossartige Nacherzählung der Ödipus-Sage unter der Dürrenmattschen Voraussetzung, dass das Schicksal durch Zufall ersetzt sei.

Seite 1077

Lieber Herr Hesse

Aus dem Briefwechsel Hermann Hesse – R. J. Humm

R. J. Humm, der vor kurzem in Zürich an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben ist, stand etwa von 1930 bis 1960 mit Hermann Hesse in einem regen Briefwechsel. In diesen Tagen erscheint ein Briefband, der diese gesamte Korrespondenz zweier unterschiedlicher Zeitgenossen, zweier Schriftsteller in der Schweiz zur Zeit der Wirtschaftskrise, des aufkommenden Nationalsozialismus in Deutschland und des Weltkrieges, einer interessierten Leserschaft zugänglich macht. Wir bringen daraus, dank einem freundlichen Entgegenkommen des Suhrkamp-Verlages, eine Probe, mit der wir vor allem auch des verstorbenen R. J. Humm gedenken möchten.

Seite 1086

DAS BUCH

Daniel Goldstein
Zur europäischen Einigung: Ein Mann und seine Methode. Die Memoiren Jean Monnets 1091

Heinz F. Schafroth
Der lange Weg der Erinnerung – in den Sinn und die Sinnlosigkeit. Koeppens und Bernhards Bücher über ihre Jugend 1095

Johannes Hösle
Literatursoziologische Stichproben zur Trivialliteratur des 19. Jahrhunderts 1101

Karl S. Guthke
Auf der Suche nach einem neuen Wieland-Bild 1109

Hinweise 1113

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1116